

Mühledorf

Schulort:	Kanton 1799:	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	MühledorfDistrikt 1799:	Biberist	Kanton 2015:	Solothurn
	reformiertAgentschaft 1799:	Aetingen	Gemeinde 2015:	Buchegg
	Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 83-83v, 85-85v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2368: Mühledorf, [http://www.stapferenquete.ch/db/2368].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Mühledorf (Niedere Schule, reformiert)			

21.02.1799

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heisst er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?

IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten,
IV.16.B.b	Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.c	Schulgeldern?
IV.16.B.d	Stiftungen?
IV.16.B.e	Gemeindekassen?
IV.16.B.f	Kirchengütern?
IV.16.B.g	Zusammengelegten Geldern der
IV.16.B.h	Hausväter?
	Liegenden Gründen?
	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

Lokal	1. Mühlidorff Namset Sich Eine HauptSchuhle, Welches Eine Gemeind ist, Darzu gehören Noch Die gemeinden. a. Ättikofen ein dorff Ligt gegen Sonnen Nidergang ein viertelstund Von der Schuhl mühlidorff. B. Tschäppach ein Dorff Ligt gegen sonnen Aufgang auch ein Viertelstund von mülidorff C. Hesikofen Ein Dorff Ligt gegen sonnen Mitternacht Auch Ein viertelstund von Mühlidorff, Jn welcher Aber schon. 7. Jahr Ein Brivat-schuhl gewesen ist D. Ein Haus Die Kraut{m}ühli Ligt gegen Sonnenn aufgang 1 1/2 viertelstund von Mühlidorff, Welches zu dem Dorff und Gemeind Brügglen gehört
	2. Diese Schuhl gehört in die Kirchgemeinde Aetingen District Biberist, Ckanton Solothurn
	3 Jn Mühlidorff Sind 24 Häuser kommen kinder in die schuhl knaben 23, Mädchen 24, 4 Jn Ättikoffen Sind 21 Häuser dahär kommen knaben in Die Schuhl 16, Mädchen 15 5 Jn Tschäppach Sind Häuser 17 dahär kommen kinder Jn die schuhl knaben 16, Mädchen 9 6. Die Nachbaren Schuhlen Sind. a. gächliwill ligt gegen Sonnen Nidergang Ein Halb stund Empfernt Von Mühlidorff B: Biberen Ligt gegen Sonnen Mitternacht, Ein Halb stund Empfernt Von mühlidorff C. Ättingen Ligt gegen Sonen Aufgang drey Welches Empfernt ist 3/4 stund von Mühlidorff Das Schuhlhaus in Mühlidorff ist Baufellig Alt und finster ist mit einer Allzukleinen Schuhstuben Versehen Darin ist noch ein geringe Wohnstube und auch SV stallig Darzu gehört Ein viertel bauren Rechtsamme und [Seite 3] Und Ein Halbe Jucarten Hofstadt Ein viertel Jucharten Acherland, Dieses Schuhlhauß Wirt Von den Bauren Besorgt, Will Es kein Schuhlfond Oder
Oekonomie	Schuhlstiftung darzu gehört Das Einkomen des Schuhllerers ist Jährlich 8 Mtt dinkel, 7 Mtt kommen Von den Bauren, 1 Mtt Auß dem kirchen fond, Jn Gelt Von den Tauner so Nicht Zugwar vermögen in allem 2 kr. 14 bz. Aus dem kirchen fond Jährlich 7 kr. 12 bz. 2 xr. Was das Schuhl Holtz anbelangt Mus der Schuhlerer Selbsten dafür sorgen lasen Nach Hauß Führen Aus dem gemeinen Wald
Personal	Personalverhältnisse, Der damalige Pfahrer König Von Ättingen. U. die gericht's männer der Dörfer Haben mich durs Wyß von Heßikofen Durch Ein Öffentlichen Examen in diese schuhl Bestimt Jn Welcher ich mit der Hilff gottes schon 27 Jahr gearbeitet, vor diesem Hate ich 6 Jahr zu Lüterkoffen Und 8 Jahr zu Heßikoffen in den Schuhlen gearbeitet, Also Hatte ich daß aller meiner 70 Jahren 41 in der Schuhl arbeit zugebracht Meine Famile oder Haushaltung besteit in Vier Personen Mein Ehefrau und 2 Erwachsene kinder Ein Sohn und ein Tochter, Vor diesem Habe ich Die Profeßion Des Leinweber Handwerks getrieben Jn diese Schuhl kommen zusamen 55 Knaben und und 48 Mädchen, Jm sommer ist in Einer wochen Ein Tag bestimmt für die Schuhl, Welchen die kinder Unfleisig besuchten [Seite 2] Jn Waß Die Kinder Unter Richtet Werden
	a. Jn Buchstabieren, Sillabieren, Lesen Uswendig Lehren, Heidelbärger, Lustgärli. U: Mannawali den geist Richen Sprüch, Psalmen. U. Festgesänge Etliche Capitel aus dem Neüen Testament die Biblischen Geschichten B. Jn Schriben, geschribens Lesen und Rächnen C. Die schuhl dauert im Winter des Tags. 6 stund
Unterricht	Unterschrift
	Geschriben den 21tag Hornung 1799 Durs Wyß schuhllerer in Mülidorff

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 83-83v, 85-85v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	20.11.2013
Datum des Schreibens	21.02.1799
Faksimile	2368BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_83-83v_85-85v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Wyss
Verfasser Vorname	Durs
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Mühledorf				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Ortskategorie		Distrikt 1799	Biberist	Kanton 2015	Solothurn
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Bucheggberg
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Aetingen	Gemeinde 2015	Buchegg
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	602913				
Geo. Länge	220578				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Mühledorf (ID: 3318)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7441)

Name: Wyss

Vorname: Durs

Weitere Informationen

Alter: 70

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 2

Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Hessigkofen

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 41 Jahren

Erstberuf: Weber/Spinner

Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		55
Mädchen		48
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		